

Nummer 1 im Lande

Abfallberaterin des Jahres | Daniela Jordan, in allen Kindergärten und Schulen bekannt, freut sich über eine tolle Auszeichnung.

Von Christoph Dworak

BEZIRK MÖDLING | Ungewöhnlich für eine Wienerin – aber Daniela Jordan (43) studierte an der Uni für Bodenkultur Agrarökonomie: „Mich hat die Umwelt schon immer sehr interessiert“, verrät sie im NÖN-Gespräch. Beruflich ist Jordan nach dem Studium bei der Umweltberatung in Wien gelandet.

Seit 2007 setzt die – mittlerweile – Teesdorferin (Bezirk Baden) entsprechende Zeichen im Bezirk Mödling. Als Abfallberaterin in Diensten des „Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling“ hat sie „von Anfang an Gas gegeben“.

Das Engagement hat sich end-

lich so richtig ausgezahlt. Nach Silber (2012), Bronze (2013) hat sie es 2014 endlich ganz oben aufs Treppchen geschafft: Jordan wurde zu „Österreichs Abfallberaterin des Jahres“ gekürt.

„Ich bin sehr stolz und freue mich, dass meine kreative Arbeit so anerkannt wird“, jubelt Jordan.

Information kann nie zu früh erfolgen

Ihre Besuche in Kindergärten und Schulen werden so rasch nicht abebben: „Es ist ganz wichtig, mit den Themen Abfallvermeidung und Abfalltrennung schon in jungen Jahren zu beginnen“, betont Jordan. Sie verbindet dabei stets Theorie

mit der Praxis. Etwa mit der Aktion „Kinder erklettern den Müll“, wo Jordan mit Schulklassen in der Kletterhalle Perchtoldsdorf zu Gast war.

Das aktuelle Projekt „Die kleinsten Füße sind die Größten“ hat schlussendlich zum Sieg geführt. „Die Kinder wissen jetzt, was ein ökologischer Fußabdruck ist und dass man CO₂ reduzieren kann, wenn man regionale Produkte kauft oder aufs Fahrrad steigt.“ Nachsatz: „Wenn ich nur 10 von 100 Kindern begeistern kann, ist das schon ein Erfolg.“

Durch die Auszeichnung „hat meine Arbeit noch mehr an Wert. Ich weiß jetzt, dass der von mir eingeschlagene Weg stimmt“.



Daniela Jordan präsentiert stolz ihre Urkunde: Abfallberaterin des Jahres. Foto: Dworak

Natur erleben & austoben

NÖN-Gewinnspiel | Gewinnen Sie Eintrittskarten für den Jagdmärchenpark Hirschalm in Oberösterreich!

Von der Märchenhöhle über das Wilderer versteck bis hin zum Meditationsbankerl – über 50 Märchen- und Spielstationen können auf der Suche nach dem magischen Krissall des Hirschkönigs Farok entlang des 1,6 Kilometer langen Rundwanderweges entdeckt werden. Zudem locken Sommerrodelbahn, Familienachterbahn und Free-Fall-Turm.

Öffnungszeiten (bis 25. Oktober): Juli und August täglich 10

bis 18 Uhr, Juni, September & Oktober: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Tipp: Erholung und Entspannung – in den Selbstversorgerblockhäusern im Wald.

Die NÖN verlost Karten für den Jagdmärchenpark. Einsendungen bis 6. Juli an die NÖN, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten oder gewinnspiel@noen.at (Kennwort „Hirschalm“).

Mitmachen auf NÖN.at/gewinnspiele



Monika Poeckh-Racek (l.) übergab vor dem Sozialmarkt Mödling Christine Krampl den Scheck.

Foto: Dworak

Spende für Sozialmarkt

Scheck übergeben | Novomatic unterstützt die Anschaffung eines neuen Lieferwagens.

BEZIRK MÖDLING | Monika Poeckh-Racek vom weltweit tätigen Glücksspielkonzern Novomatic mit Sitz in Gumpoldskirchen hat am Montag Christine Krampl, Geschäftsführerin der SAM NÖ (Sozialer Arbeitsmarkt Niederösterreich Beschäftigungs GmbH) einen Scheck übergeben. Poeckh-Racek betonte:

„Novomatic nimmt die gesellschaftliche Verantwortung insbesondere durch Unterstützung von Sozialprojekten regelmäßig wahr.“

Der Betrag wird für die Finanzierung eines weiteren dringend benötigten Lieferwagens, in diesem Fall für den Sozialmarkt Tulln, verwendet werden.



Foto: zVg